

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizerische Lehrerinnenzeitung
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Lehrerinnenverein
<b>Band:</b>	68 (1963-1964)
<b>Heft:</b>	8
<b>Artikel:</b>	Eine Freundesgabe : Olga Meyer zum 75. Geburtstag, Traugott Vogel zum 70. Geburtstag, Fritz Brunner zum 65. Geburtstag
<b>Autor:</b>	ME
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-317220">https://doi.org/10.5169/seals-317220</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Sprachunterricht, zeigt, daß diese Frau weit über das Gewohnte hinausreichende Kenntnisse der wissenschaftlichen und didaktischen Fachliteratur besitzt. Bewundernswert indessen bleibt, wie dieses Wissen eingesetzt ist. Wie alles, was Alice Hugelshofer angreift, Leben und Wärme ausstrahlt, ist diese Besinnung auf das Anliegen schulischer Belehrung und sprachlicher Erziehung ein Reden aus der Fülle und Er-Füllung. Man kann weit herumschauen, bis man ein Buch von ähnlicher Geisteshaltung findet, ein Werk, das nicht nur durchsichtig ist bis ins letzte, sondern auch sprüht von Einfällen und wegweisenden Erfahrungen. Etwas Künstlerisches ist ihm eigen, das heißt eine Sensibilität des Fühlens, die Alice Hugelshofer befähigt, in Belangen der Kunst mitzureden. Ich denke dabei an den schönen Kommentar zu Hans Fischers Schulhaus-Wandbildern, der den Leser bereichert entläßt. Bereichert! Das ist das Stichwort, denn wer Alice Hugelshofer in Schrift und Wort begegnet, wird nicht ohne Bereicherung von ihr scheiden. Wir danken ihr für diese Führung zu innerer Gewißheit und wünschen der Jubilarin von Herzen alles Gute für die kommenden Tage und Jahre.

Walter Voegeli

## Eine Freundesgabe

*Olga Meyer zum 75. Geburtstag, Traugott Vogel zum 70. Geburtstag,  
Fritz Brunner zum 65. Geburtstag*

Peter Schuler, Präsident der Jugendschriftenkommission des Schweizerischen Lehrervereins, beginnt seine Einführung mit den Worten: «*Das Zusammentreffen der drei Geburtstage in dieser Regelmäßigkeit des Abstandes von fünf zu fünf Jahren — wer hat nicht schon als kleiner Schüler die liebenswürdige, freundliche Fünferreihe von Herzen geliebt — mag den ersten Anstoß zu dieser Freundesgabe gegeben haben.*» — Man spürt, daß die Schrift mit Sorgfalt und Sachkenntnis zusammengestellt wurde, in Dankbarkeit gegenüber den drei Jubilaren, die alle aus dem Zürcherland stammen und sich nicht scheuen, «*in ihren Werken immer wieder Zeugnis abzulegen von der Liebe zur Heimat, zum Jugendland.*»

Die einzelnen Abschnitte über die drei Gefeierten enthalten je eine Lebensbeschreibung, eine Würdigung des Schaffens und bibliographische Hinweise. Photos und Illustrationen aus den Werken ergänzen den Text. Wir möchten diese Schrift warm empfehlen. Die drei Jubilare gehören dem Lehrerstande an; sie haben für die Jugend gewirkt und geschrieben. Sie haben aber auch noch besondere Verdienste: Olga Meyer durch ihre Mitarbeit am Fibelwerk und als langjährige Redaktorin der «Schweizerischen Lehrerinnen-Zeitung»; Traugott Vogel durch sein Mundartschaffen und als Gründer und Betreuer der Zeitschrift «Schweizer Schulbühne»; Fritz Brunner als unermüdlicher und tatkräftiger Förderer der Jugend- und Volksbibliotheken. — Die Schrift ist in den Buchhandlungen erhältlich. (Preis Fr. 3.50. Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau.)

ME